

Presseinformation

Viscom zeigt auf der PCIM Europe hochgenaue Inspektionstechnologien für die Qualitätssicherung in der Leistungselektronik

Hannover, 2. Mai 2023 – Die Viscom AG setzt auf der PCIM Europe in Nürnberg den Fokus auf zwei Bereiche: optische Prüfmethoden für die Qualitätskontrolle von Drahtbonds und Röntgentechnologien zur Inspektion verdeckter Kriterien bei unterschiedlichen Produkten. Zusätzlich zu den auf der benachbarten Fachmesse SMTconnect gezeigten Viscom-Systemen gibt es damit vom 9. bis 11. Mai 2023 einen kompetent besetzten Anlaufpunkt speziell für Fragen zu Inspektionslösungen im Bereich der Leistungselektronik.

Drahtverbindungen spielen beim Management und bei der Verteilung von elektrischer Leistung eine wichtige Rolle und das Drahtbonds ist allein schon aufgrund von Anwendungsbereichen wie Elektromobilität oder erneuerbare Energien als Fertigungsschritt weiterhin sehr weit verbreitet. Steigende Stromkosten erhöhen heute zusätzlich den Bedarf an Lösungen für eine möglichst verlustarme und genaue Leistungsregelung. Viscom bietet modernste 2D- und 3D-Methoden der optischen Drahtbondinspektion, die auf jahrzehntelanger Erfahrung basieren und alle qualitätsrelevanten Aspekte wie Drahtverläufe und Bondverbindungen souverän berücksichtigen. Die exakte Vermessung der Drahtlängen in 3D gehört genauso zum Umfang einer hundertprozentigen Inline-Kontrolle wie auch Ball-, Wedge- und Oberflächenanalysen. Am PCIM-Messestand 6-114 von Viscom ist das System S6056BO zu sehen, welches genau diese Aufgaben abdeckt.

Zum Thema 3D-Drahtbondinspektion gibt es von Viscom am 10. Mai um 12:55 Uhr einen Vortrag auf der Exhibitor Stage der PCIM Europe (Halle 9,

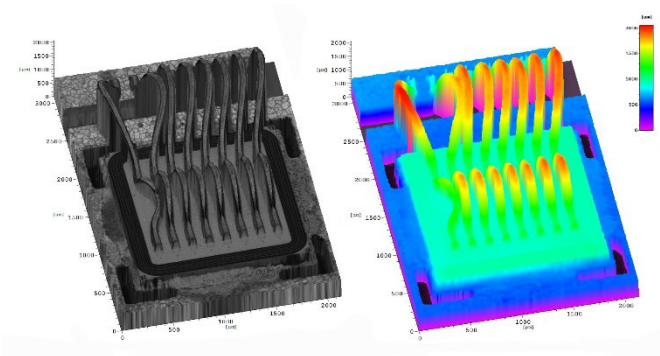
551). Auf der Industry Stage (Halle 7, 480) ist am 11. Mai um 14:10 Uhr ein Einblick in die Röntgeninspektion von Viscom geplant.

Mit Hilfe des Röntgens werden solche Beschaffenheiten von Leistungshalbleitern und anderen Komponenten geprüft, die den optischen Kameratechnologien verborgen bleiben. Viscom hat auch hier Inspektionssysteme zur Auswahl, die ganz unterschiedliche Anforderungen erfüllen. Die Besucherinnen und Besucher der PCIM Europe können sich anhand der ausgestellten X8011-III mit den Besonderheiten der manuellen und semiautomatischen Röntgeninspektion näher vertraut machen.

Je nach Konfiguration kann die X8011-III zu prüfende Objekte mit einer Spannung von bis zu 200 kV durchstrahlen. Brillant scharfe Röntgenbilder, manuelle Tools, automatisierte Analysen und Reports sowie die volle Transparenz bei der angewendeten Strahlungsdosis sind wichtige Features des Systems. Wo viel Strom fließt, können z. B. Voids in Flächenlötungen zu Überhitzung und Ausfall führen. 3D-Schichtanalysen ohne störende Abschattungen machen eine exakte Vermessung und Dokumentation dieser Einschlüsse möglich. Kühlkörper oder robuste Gehäuse sind dabei kein Hindernis. Weitere smarte Inspektionlösungen für die Elektronikfertigung zeigt Viscom auf der parallel stattfindenden SMTconnect an seinem Messestand 4A, 120.



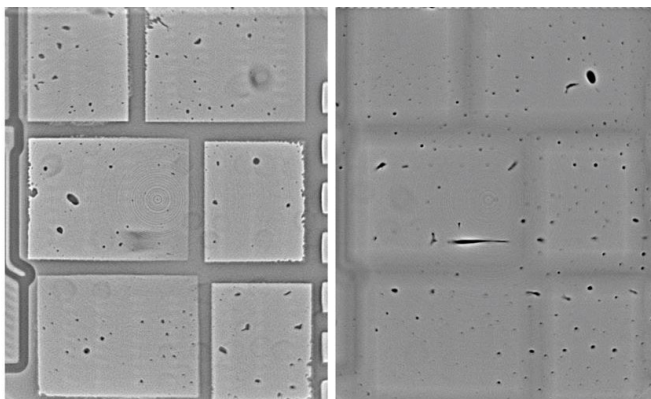
3D-Bond-System S6056BO von Viscom für eine zuverlässige und wiederholgenaue Inline-Inspektion



Diode mit verbogenen Drahtbonds in zwei 3D-Ansichten zur Bewertung der Beschaffenheit und der Höhen: links als texturiertes Bild und rechts als Falschfarbendarstellung



Das 3D-Röntgensystem X8011-III zeichnet sich u. a. durch seine besonders große Flexibilität aus



Das Herausarbeiten verschiedener Lotschichten mit Hilfe der Computertomografie ermöglicht die exakte Ortung von Fehlertypen wie Voids bzw. Lunker

Über Viscom

Die 1984 gegründete Viscom AG gehört im Bereich der Baugruppeninspektion in der Elektronikfertigung zu den führenden Anbietern weltweit. Das Unternehmen, mit Hauptsitz und Fertigungsstandort in Hannover, entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige Inspektionssysteme aus den Bereichen AOI, SPI, AXI, MXI, Bondinspektion sowie CCI für die Schutzlackinspektion. In punkto Genauigkeit und Schnelligkeit setzen die Systeme aus Hannover Maßstäbe. Das Produktspektrum umfasst die komplette Bandbreite der optischen Inspektion und Röntgenprüfung für kleine und mittelständische Unternehmen sowie die Großserienfertigung. Die Systeme von Viscom werden bei der 100%igen automatischen Inspektion von elektronischen Baugruppen eingesetzt, wie zum Beispiel in der Produktion von Automobilelektronik, der Luft- und Raumfahrttechnik oder bei der Fertigung von Telekommunikationselektronik.

Im Fokus der Produktentwicklung stehen zudem kundenspezifische Systementwicklungen sowie die Vernetzung mit anderen Fertigungsprozessen für Smart-Factory-Anwendungen. Um dies zu erreichen, investiert die Viscom AG verstärkt in die eigene Software- und Hardware-Entwicklung, die immer wieder neue Standards in der Inspektionstechnologie definiert.

Der internationale Vertrieb erfolgt über ein breites Netz aus eigenen Niederlassungen, Applikationszentren, Servicestützpunkten und Repräsentanten. Ein Serviceteam aus eigenen Technikern und Anwendungsspezialisten nimmt die Viscom-Anlagen weltweit in Betrieb und bietet Instandhaltung, Umbau und Modernisierung aus einer Hand. Darüber hinaus werden systemspezifische Schulungen für Bediener, Programmierer und das Wartungspersonal der Kunden angeboten. Dabei stellen erfahrene Ingenieure und Techniker aus Applikation und Service ihr Expertenwissen den Teilnehmern zur Verfügung.

Seit 2006 ist die Viscom AG an der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN: DE0007846867) notiert.